



Noch steht der Förderturm von Haus Aden. Und wenn es nach den Oberadener Schalke-Fans geht, wird er auch nicht abgerissen.

FOTOS ARCHIV

# Schalke-Fans wollen Oberadener Förderturm retten

**BERGKAMEN.** Der Schalke-04-Fan-Club Königsblau Oberaden 2000 macht sich stark für den Erhalt des Förderturms von Haus Aden. Die Fans meinen: Fußball und Bergbau in ihrem Stadtteil gehören zusammen.

Von Johannes Brüne

Im Vereinslogo des Schalke-04-Fanclubs Königsblau 2000 Oberaden ist der Förderturm der ehemaligen Zeche Haus Aden abgebildet. Und den wollen die Fußball-Fans behalten. Deshalb unterstützen sie den Bergbau-Geschichtskreis des Stadtmuseums, der sich gegen einen Abriss des letzten Oberadener Zechenturms stark macht. „Unter unseren Mitgliedern sind zahlreiche ehemalige Bergleute“, sagt der Fanclub-Vorsitzende Detlev Thom. „Und in Oberaden hat ja ohnehin nahezu jeder Zweite mit dem Bergbau zu tun.“

## Schalke-Fans unterstützen Bergbau-Geschichtskreis

Dementsprechend hat der Club eine Erklärung veröffentlicht, in der er auf die Nähe von Kickern und Kumpel

verweist: „Der Fußball war hier, wie auch auf den anderen Bergwerken, immer präsent. Die gesunde kameradschaftliche Rivalität unter den Kumpels, war eine willkommene Abwechslung von der harten Arbeit. Und so mancher Fan hatte sich am Montag nach einem verlorenem Derby, einen Tag Urlaub genommen, um dem Hohn der Kumpels aus dem Wege zu gehen.“

Die Schalke-Fans wollen es aber nicht allein bei Resolutionen und einer idealistischen Unterstützung des Bergbau-Geschichtskreises belassen. Sie haben sich schon Gedanken gemacht, was sie selbst für den Erhalt des Turmes tun können. Thom und andere Vorstandsmitglieder haben bereits ein längeres Gespräch mit dem Ex-Bergleuten um Volker Wagner geführt.

Der hatte die Idee aufgebracht, einen Förderverein zu gründen, der Geld für den Erhalt des Turmes sammeln könnte. „Den könnten wir unterstützen“, sagt Thom. Zwar muss der Förderverein erst einmal gegründet werden, was sich in Zeiten der Corona-Krise verzögern könnte.

## Blau-Weiße Nacht im Zeichen des Bergbaus

Aber Geschichtskreisler und Schalke-Fans haben bereits

gemeinsame Pläne geschmiedet, die sie im Herbst umsetzen wollen. Dann will Königsblau Oberaden 2000 sein 20-jähriges Bestehen feiern.

Die „Blau-Weiße Nacht“, zu der zahlreiche Schalke-Fanclubs aus der näheren und ferneren Umgebung eingeladen werden, soll ganz im Zeichen des Bergbaus stehen, kündigt Thom an.

So wird der Bergbau-Geschichtskreis seinen mobilen Stollen aufbauen. Außerdem

planen die Schalke-Fans eine Tombola, deren Erlös in den Erhalt des Fördergerüsts fließen könnte.

Das passe hervorragend zu dem Jubiläum, meint Thom: Schließlich hätten die Oberadener Fußball-Fans bei der Clubgründung im Jahr 2000 sich ganz bewusst für den Haus-Aden-Förderturm im Vereinswappen entschieden, um die Verbundenheit des Ortsteils mit dem Bergbau zu demonstrieren.



Der Schalke-Fanclub Königsblau Oberaden 2000 macht sich stark für den Erhalt des Förderturms.